



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ludwig Hartmann**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 19.07.2016

### Invest in Bavaria

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie haben sich die Zahlen neu angesiedelter Unternehmen, die durch „Invest in Bavaria“ betreut wurden, in den letzten 10 Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?  
b) Wie verteilen sich die in den letzten 10 Jahren durch „Invest in Bavaria“ betreuten und erfolgten Ansiedlungen auf die – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH9), allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?
2. a) Wie viele neue Arbeitsplätze sind in den Regierungsbezirken jeweils pro Jahr entstanden?  
b) Wie viele Arbeitsplätze entstanden jeweils pro Jahr unterteilt nach den – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?
3. a) Bei wie vielen der unter 1. genannten Unternehmensansiedlungen vermittelte „Invest in Bavaria“ Gewerbestandorte über das Standortportal SISBY?  
b) Bei wie vielen der unter 1. genannten Unternehmensansiedlungen vermittelte „Invest in Bavaria“ Gewerbestandorte über eine andere Vorgehensweise (z. B. Direktkontakt mit der betreffenden Kommune etc.)?
4. a) Mit welchen Instrumenten versucht Invest in Bavaria, die Ansiedlung von Unternehmen in allen Regionen Bayerns sicherzustellen?  
b) Welche konkreten Maßnahmen ergreift „Invest in Bavaria“, um insbesondere in den strukturschwachen Regionen Bayerns vermehrt Unternehmen anzusiedeln?  
c) Stehen zu diesem Zweck zusätzliche Mittel zur Verfügung?
5. Aus welchen Ländern bzw. Bundesländern haben sich in den letzten zehn Jahren Betriebe in Bayern angesiedelt (aufgeschlüsselt nach Jahren, Herkunftsländern/Bundesländern und jeweiligen Regierungsbezirken)?

## Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien,  
Energie und Technologie  
vom 19.09.2016

1. a) **Wie haben sich die Zahlen neu angesiedelter Unternehmen, die durch „Invest in Bavaria“ betreut wurden, in den letzten 10 Jahren entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?**

Invest in Bavaria (IB) unterstützt Unternehmen nicht nur bei Neuansiedlungsprojekten, sondern auch bei Übernahmen, komplexen Erweiterungsvorhaben und Standortsicherungen mit außerbayerischer Konkurrenz an bereits bestehenden Standorten. IB hat in den Jahren 2006 bis 2015 bayernweit insgesamt 939 Projekte (davon 658 Ansiedlungen) erfolgreich betreut. Die Verteilung der in den Berichtsjahren betreuten Investitionsprojekte auf die Regierungsbezirke ist aus der Tabelle 1 (Anlage 1) ersichtlich.

In die Ansiedlungsstatistik von IB fließen nur solche Projekte ein, in denen Investoren die Dienstleistungsangebote von IB unmittelbar in Anspruch genommen haben. Darüber hinaus setzt sich IB mit vielfältigen weiteren Marketing- und Akquisitionsmaßnahmen aktiv für die bayerischen Regionen ein und knüpft dabei vor allem an den regionalen Kompetenzen an. Zu diesen Maßnahmen gehören u. a. Standortseminare für Unternehmer, Gemeinschaftsstände auf Messen im In- und Ausland, die Internetseite, Publikationen sowie ein monatlicher Investoren-Newsletter. Auch diese Unterstützungsangebote von IB wirken sich positiv auf die regionalen Wirtschaftsstandorte aus und haben dort weitere Unternehmensansiedlungen bzw. Standorterweiterungen mit zahlreichen neuen Arbeitsplätzen zur Folge.

- b) **Wie verteilen sich die in den letzten 10 Jahren durch „Invest in Bavaria“ betreuten und erfolgten Ansiedlungen auf die – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH9), allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?**

Die Verteilung der von IB in den Berichtsjahren betreuten Ansiedlungen auf die Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms ist aus Tabelle 2 (Anlage 2) ersichtlich.

2. a) **Wie viele neue Arbeitsplätze sind in den Regierungsbezirken jeweils pro Jahr entstanden?**

Durch die von IB in den Jahren 2006 bis 2015 erfolgreich betreuten Investitionsprojekte wurden insgesamt 24.150 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Verteilung der in den Berichtsjahren neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Regierungsbezirke ist aus der Tabelle 3 (Anlage 3) ersichtlich.

Darüber hinaus konnten seit Juli 2011 bayernweit rund 5.000 weitere Arbeitsplätze gesichert werden. Diese Zahlen wurden jedoch vor Juli 2011 nicht erhoben.

Die Arbeitsplatzzahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich dabei um freiwillige Nennungen durch die Unternehmen, die nicht von IB verifiziert werden. Bei diversen Projekten machten die Unternehmen hierzu jedoch keine Angaben. Die Zahl der Arbeitsplätze kann deshalb auch höher liegen als angegeben.

**b) Wie viele Arbeitsplätze entstanden jeweils pro Jahr unterteilt nach den – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?**

Die Verteilung der in den Berichtsjahren durch von IB betreute Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms ist aus der Tabelle 2 (Anlage 2) ersichtlich.

**3. a) Bei wie vielen der unter 1. genannten Unternehmensansiedlungen vermittelte „Invest in Bavaria“ Gewerbestandorte über das Standortportal SIS-BY?**

**b) Bei wie vielen der unter 1. genannten Unternehmensansiedlungen vermittelte „Invest in Bavaria“ Gewerbestandorte über eine andere Vorgehensweise (z. B. Direktkontakt mit der betreffenden Kommune etc.)?**

Die jeweilige Vorgehensweise bei der Standortfindung wird in der Statistik von IB nicht erfasst. Daher sind Angaben hierzu nicht möglich.

**4. a) Mit welchen Instrumenten versucht Invest in Bavaria, die Ansiedlung von Unternehmen in allen Regionen Bayerns sicherzustellen?**

IB hat als Ansiedlungsagentur des Freistaats Bayern die Aufgabe, ganz Bayern als Spitzenstandort optimal zu positionieren und dafür im nationalen wie globalen Standortwettbewerb für in- und ausländische Investoren zu werben. IB bindet dabei die Regionen in seine Marketing- und Akquisitionsmaßnahmen im In- und Ausland ein. Zu diesen Maßnahmen gehören u. a. Standortseminare für Unternehmer, Gemeinschaftsstände auf Messen, die Internetseite, Publikationen sowie ein monatlicher Investoren-Newsletter. Um die Regionen im Standortmarketing zu unterstützen, pflegt IB Netzwerke und hält Kontakt zu den regionalen und lokalen Wirtschaftsförderern sowie den Industrie- und Handelskammern und ist hierfür regelmäßig vor Ort.

Darüber hinaus bietet IB den Regionen Unterstützung bei der Erstellung von Kompetenzprofilen an, die flexibel genutzt werden können. Sie dienen der Profilierung regionaler Wirtschaftsstandorte hinsichtlich vorhandener Kompetenzen und sind damit wichtige Instrumente einer gezielten Vermarktung.

Standortbereisungen von IB insbesondere in Gebieten des ländlichen Raums sowie die Organisation von bzw. die Mitwirkung an regionalen Veranstaltungen tragen dazu bei, die Wirtschaftsförderer über die Möglichkeiten einer optimalen Investorenakquise zu informieren und bei der erfolgrei-

chen Vermarktung ihrer Region zu unterstützen. Durch die Durchführung spezieller Workshops für und mit regionalen Wirtschaftsförderern leistet IB einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des regionalen Know-hows in der Standortvermarktung.

**b) Welche konkreten Maßnahmen ergreift „Invest in Bavaria“, um insbesondere in den strukturschwachen Regionen Bayerns vermehrt Unternehmen anzusiedeln?**

Die vielfältigen Instrumentarien, die in der Antwort zu Frage 4a dargestellt wurden, haben oftmals überwiegend den ländlichen Raum und damit die strukturschwachen Regionen Bayerns im Blick. Für den ländlichen Raum gibt es eine Vielzahl überzeugender Standortargumente, sei es durch besondere regionale Kompetenzen, Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter und kostengünstiger Flächen oder weiche Standortfaktoren wie Familienfreundlichkeit oder Natur. Wo immer es das Anforderungsprofil des Investors erlaubt, lenkt IB gezielt den Blick auf Regionen jenseits der Ballungsgebiete und setzt alles daran, den Investor durch das Aufzeigen regionaler Vorzüge von Standorten im ländlichen Raum zu überzeugen. Die Standortentscheidung trifft in einer freien Wirtschaftsordnung jedoch letztlich immer der Investor.

Die Dienstleistungen von IB sind freilich nur ein Aspekt der Unterstützung der bayerischen Regionen. Weitere Maßnahmen der Staatsregierung, wie z.B. der Breitbandausbau, die Regionalförderung sowie eine regional ausgewogene Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik, tragen ebenso zum wirtschaftlichen Erfolg der Regionen bei. Die Entwicklung der statistischen Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit und zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) belegt den wirtschaftlichen Aufschwung in sämtlichen Regierungsbezirken des Freistaats:

	Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbspersonen)		BIP je Einwohner	
	2006	2015	2006	2013
	in %		in Euro	
Oberbayern	5,9	3,5	42.193	49.093
Niederbayern	6,9	3,4	26.883	33.291
Oberpfalz	7,5	3,3	27.725	35.162
Oberfranken	9,0	4,1	25.553	31.259
Mittelfranken	8,0	4,5	30.618	36.830
Unterfranken	6,6	3,3	28.758	34.580
Schwaben	6,4	3,4	28.664	34.626
<b>Bayern</b>	<b>6,8</b>	<b>3,6</b>	<b>33.033</b>	<b>39.691</b>

Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit und Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

**c) Stehen zu diesem Zweck zusätzliche Mittel zur Verfügung?**

Es gibt bei IB keine zusätzlichen Haushaltsmittel speziell für die Unterstützung strukturschwacher Regionen. Gleichwohl werden insbesondere durch die Tätigkeit der 2013 geschaffenen IB-Außenstelle für Nordbayern mit zwei Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen inhaltliche Schwerpunkte für den ländlichen Raum gesetzt.

**5. Aus welchen Ländern bzw. Bundesländern haben sich in den letzten zehn Jahren Betriebe in Bayern angesiedelt (aufgeschlüsselt nach Jahren, Herkunftsländern/Bundesländern und jeweiligen Regierungsbezirken)?**

Die Herkunft der in den Berichtsjahren von IB betreuten neu angesiedelten Unternehmen ist aus Tabelle 4 (Anlage 4) ersichtlich. In Einzelfällen mit nahezu paritätischen Gesellschaftsanteilen wurden jeweils zwei Herkunftsländer erfasst.

## Anlage 1

Tabelle 1: Entwicklung der von IB betreuten Projekte im Zeitraum 2006 bis 2015

Jahr/ Regierungsbezirk	Projektart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Oberbayern	Ansiedlung	47	59	52	27	43	48	45	46	58	78
	Erweiterung	7	22	10	11	6	7	6	9	10	13
	Standortsicherung			3	3	2					
	Sonstige Investition	2	2	3	3		1				2
Niederbayern	Ansiedlung	1		1	1	3	1	1	1	1	3
	Erweiterung	2	3	2		1		1			3
	Standortsicherung			1					1	1	
	Sonstige Investition	1									
Oberpfalz	Ansiedlung		2	4	2	1	1		2		2
	Erweiterung		3	2	1	1	4	3	2	1	1
	Standortsicherung				1		1		1		
	Sonstige Investition								2		
Oberfranken	Ansiedlung	9	4	2	1	1	2		2	1	
	Erweiterung	3	11	9			2	1	3	2	2
	Standortsicherung	1	1			1		1	1		1
	Sonstige Investition						1	1			1
Mittelfranken	Ansiedlung	3	6		3	1	7	6	10	12	10
	Erweiterung		3	2			2	2	2	3	4
	Standortsicherung			1							1
	Sonstige Investition		1	1	1			1			
Unterfranken	Ansiedlung	3	3	1	2	1	2	2	1	1	1
	Erweiterung		4		1	1	1			2	3
	Standortsicherung			1	2	1	1	1	1		
	Sonstige Investition								1		
Schwaben	Ansiedlung	1	9	3	3	2	3	3	1	3	4
	Erweiterung		8	4	1	3	1	2		1	3
	Standortsicherung						1		1	1	1
	Sonstige Investition	1		1				1		2	

## Anlage 2

Tabelle 2: Verteilung der von IB betreuten Ansiedlungen sowie der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP)

Jahr/	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ansiedlungen	5	15	9	4	6	4	8	4	4	7
Allgemeiner ländlicher Raum	366	262	343	57	483	2028	331	127	40	2615
Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	593	1050	621	202	569	2372	679	700	296	3012
Ansiedlungen	6		2	2	4	2		4	1	1
Ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen	122		175	500	68	150		16	150	2
Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	283	123	705	500	68	185	270	76	200	294
Ansiedlungen	53	68	52	33	42	57	49	55	71	90
Verdichtungsraum	687	1231	680	234	345	820	862	319	393	1522
Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	1145	1865	1325	398	883	1031	1130	969	813	1793

## Anlage 3

Tabelle 3: Entwicklung der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze im Zeitraum 2006 bis 2015

Jahr/ Regierungsbezirk	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Oberbayern	Aus Ansiedlungen	826	1016	456	179	754	362	699	308	319	1412
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	979	1600	993	443	1043	511	930	944	632	1664
Niederbayern	Aus Ansiedlungen			100	4	55	5	150	22	150	2252
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	72	28	205	4	105	5	220	22	150	2334
Oberpfalz	Aus Ansiedlungen		34	270	502	6			105		121
	Insgesamt (aus allen Projektarten)		210	350	547	256	149	192	258		181
Oberfranken	Aus Ansiedlungen	146	16	175		20	150		3		
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	367	299	453		20	346	205	217	53	150
Mittelfranken	Aus Ansiedlungen	3	164		80	2	81	186	15	96	110
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	3	306	60	80	2	96	338	285	191	207
Unterfranken	Aus Ansiedlungen	197	107	6	17	13	20	120	1	2	1
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	197	312	6	17	20	31	120	1	252	230
Schwaben	Aus Ansiedlungen	3	156	191	9	46	2380	38	8	16	243
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	403	283	584	9	74	2450	74	18	31	333



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Türkei			1	1	1	1		1	2	1
Ukraine							2			1
Ungarn			1					1		
USA	14	12	11	3	8	9	6	9	8	10
Vereinigte Arabische Emirate							1			1
Baden-Württemberg	2		1				1		1	
Bayern	4	8	3		5	3	3	1	2	2
Berlin							1			
Hamburg			1		2					
Hessen		1								1
Niedersachsen		1		1						
NRW	2		2	1		1				
Saarland			1							
Keine Zuordnung	1	3								

## Niederbayern

Herkunftsland/Jahr	Bundesland	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Finnland		1									
Japan								1			
Österreich						1					
Rumänien											1
Russland						1					
Schweiz						1					
Südkorea											1
USA					1				1		
Baden-Württemberg										1	
Bayern						1	1				
Hessen				1							

## Oberpfalz

Herkunftsland/Jahr	Bundesland	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Dänemark											1
Italien				1							
Norwegen					1						
Russland									1		
USA				1		1					
Baden-Württemberg			2	1	1				1		
Bayern				1							
NRW				1							



